

Hochschule – Sechs Absolventen werden für ihre Abschlussarbeiten mit dem Otto-Johannsen-Preis ausgezeichnet

Exzellent recherchiert und geforscht

REUTLINGEN. Für ihre herausragenden Abschlussarbeiten zeichnete die Reutlinger Hochschule sechs Absolventen aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Technik und Informatik mit dem Otto-Johannsen-Preis aus. Rektor Professor Wolfgang Hiller sowie der Fördervereinsvorsitzende Andreas Kurtz überreichten im Rahmen einer kleinen Feier Urkun-

den und Medaillen an Christian Jäger, Karsten Rebner, Steffen Karsch, Frank Gümmer, Dr. Timo Priester und Christian Keller.

Insgesamt lagen der Jury mehr als 150 Arbeiten vor. »Alle waren sie gut, sechs davon aber besonders herausragend«, sagte Hiller. Damit habe die Reutlinger Hochschule einmal mehr unter Beweis

gestellt, dass sie nicht nur exzellent in der Lehre, sondern auch in der Forschung sei. Die Themen der Diplomarbeiten und »Master Thesis«, wie die neue Bezeichnung lautet, zeigten dabei aber auch, wie vielfältig in der Hochschule geforscht und gearbeitet wird.

Christian Jäger hatte sich für seine Arbeit im Bereich Maschinenbau eine sehr praxisnahe »Konzeptentwicklung alternativer Heizungssysteme für Waschanlagen in Kraftfahrzeugen« als Schwerpunkt gesetzt. Dabei hatte er das Kunstwerk fertig gebracht, aus seiner Arbeit innerhalb weniger Monate gleich drei Patentanmeldungen hervorzubringen.

Über Finanzierung von Fußball

Frank Gümmer widmete sich in seinem Bereich Produktionsmanagement der »Entwicklung eines Benchmarking-Konzepts für die Lagerlogistik am Beispiel ausgewählter Lager der chemisch-pharmazeutischen Industrie«.

Karsten Rebners sehr spezielles Fachthema aus der angewandten Chemie galt der »Biokonjugation von II-VI-Halbleiter-

Nanokristallen als molekulare Fluoreszenzmarker für tierische Zellkulturen«. Mit dem in der modernen Informatik sehr populärem »architektonischem Stil für elektronische Kommunikationssysteme« hatte sich Steffen Karsch beschäftigt. Wie Karsch hatte auch Dr. Timo Priester seine Diplomarbeit (über die Strukturen des philippinischen Einzelhandels) im Ausland geschrieben. Beide forderten die Professoren auf, ihre Studenten zu diesem Schritt zu ermutigen. »Es war eine sehr bereichernde und interessante Erfahrung«, meinte Priester.

Christian Kellers Auszeichnung war kein Weltmeisterschafts-Bonus, sondern hochverdient, stellte der Rektor fest, auch wenn sein Thema nicht aktueller hätte sein können. Der Absolvent hatte sich mit den Erfolgsfaktoren, Strategien und den Instrumenten für die Finanzierung von Fußball-Unternehmen auseinandergesetzt. Sein Fazit: Jedem der als mittelständischen Unternehmen agierenden 36 Klubs in der deutschen Profiligen stehen ausreichende Möglichkeiten für eine adäquate Finanzierung zur Verfügung. (an)



Preisträger und Professoren: Rektor Wolfgang Hiller (links) sowie die Preisträger Frank Gümmer, Steffen Karsch, Christian Jäger, Karsten Rebner (dritter bis sechster von links), Dr. Timo Priester (3. von rechts) und Christian Keller (ganz rechts).

FOTO: ANSTÄDT